

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

12. Wochenbülletin über die Geburten und Sterbefälle.

Vom 16. bis 22. März 1890.

Während der verflossenen Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 größern städtischen Gemeinden der Schweiz, nämlich: Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Luzern, Neuenburg, Winterthur, Biel, Herisau, Schaffhausen, Freiburg und Locle, deren Gesamtbevölkerung 480,388 beträgt, 252 **Lebendgeburten**, 200 **Sterbefälle**, wovon 1 in Locle verstorben und Neuenburg zugezählt, weil dort wohnhaft, und 12 **Todtgeburten** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 16 Geburten, 31 Sterbefälle, den oben erwähnten Fall mitgerechnet, und 2 Todtgeburten.

Von den Verstorbenen waren 29 im ersten Lebensjahre.

An den **meist verhütbaren Krankheiten** starben 14; außerdem 3 von auswärts Gekommene, d. h. welche ihren Wohnsitz in einer andern Ortschaft hatten.

Es starben: an **Masern** 1 in Wiedikon; — an **Scharlach** 1 in St. Gallen; — an **Diphtheritis** und **Croup** 10 (1 in Fluntern, 1 in Riesbach, 3 in Basel, wovon 1 von Binningen kommand, 2 in Bern, 1 in Winterthur, von Breite kommand, 1 in Herisau und 1 in Freiburg); — an **Keuchhusten** 1 in Luzern; — an **Rothlauf** 2 (1 in Genf und 1 in Winterthur); — an **Typhus** 1 in Genf; — an **infektiösen Kindbettkrankheiten** 1 in Zürich; — und an **Darmkatarrh der kleinen Kinder** 2 (1 in Genf und 1 in Basel).

37 Todesfälle sind als Opfer der **Lungenschwindsucht** angegeben, außerdem 1 Person, welche von auswärts kam und also nicht zu der Wohnbevölkerung der Städte gehört; in der entsprechenden Woche des letzten Jahres (17. bis 23. März) 25 + 8 von auswärts; — 43 sind infolge **akuter Krankheiten der Athmungsorgane** gestorben, außerdem 4 von auswärts (statt 40 + 4); — 12 infolge **organischer Herzfehler** (statt 10 + 1); — 8 an **Schlagfluß**, außerdem 3 von auswärts (statt 12); — infolge **Unfall** starben 1, außerdem 2 von auswärts; — durch **Selbstmord** 3, außerdem 1 von auswärts; — 7 Kinder starben infolge **angeborener Lebensschwäche**, und 11 Greise infolge **Altersschwäche**, außerdem 1 von auswärts kommend.

Auf 1 Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte Städte eine **Totalsterblichkeitsziffer** von 21,7 ‰, für die 4 vorhergehenden Wochen eine solche von 28,0, 24,1, 20,6, 21,6 ‰.

Nach **Alter und Geschlecht** ausgeschieden, vertheilen sich diese Sterbefälle (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) folgendermaßen:

Von		Sterbefälle infolge von		Lungen-		Gesamtzahl	
		akuten Krankheiten		schwindsucht.		der Sterbefälle;	
		der Athmungsorgane.		M.	W.	M.	W.
	0 bis 1 Jahr	9	6	2	—	17	12
"	1 " 4 Jahren	3	7	4	4	13	12
"	5 " 19 "	1	—	9	6	15	9
"	20 " 39 "	—	2	7	2	15	16
"	40 " 59 "	6	4	2	2	32	23
"	60 " 79 "	6	3	—	—	30	29
"	80 und mehr Jahren	—	—	—	—	4	3
		<u>25</u>	<u>22</u>	<u>24</u>	<u>14</u>	<u>126</u>	<u>104</u>

Die Aerzte geben die „Influenza“ als mitwirkende Krankheit an: in 1 Fall von Pneumonie in St. Gallen, 1 Fall von Emphysem in Basel, 1 Fall von tuberkulöser Hirnhautentzündung in St. Gallen und 1 Fall von Hirnschlag in Winterthur.

Ein durch die Grippe im Monat Januar verursachter, in Genf vorgekommener Todesfall wurde nachträglich in der zwölften Woche angezeigt.

M o r b i d i t ä t .

Vom 16. bis zum 22. März 1890 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Pocken und modifizierte Blattern.

Keine neuen Fälle.

2. Masern.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 1 Fall — **Basel-Stadt**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Neuenburg. — **Waadt** (Kanton): Einige Fälle.

3. Scharlachfieber.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 6 Fälle. — **Basel-Stadt**: 6 Fälle. — **Bern**: 19 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 8 Fälle, wovon 6 in Chaux-de-Fonds und 2 in Môtiers.

4. Diphtheritis und Croup.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Schaffhausen. — **Groß-Zürich**: 10 Fälle. — **Basel-Stadt**: 6 Fälle. — **Bern**: 5 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Neuenburg. — **Waadt** (Kanton): 1 Fall.

5. Keuchhusten.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 0. — **Basel-Stadt**: 1 Fall. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Chez-le-Bart.

6. Varicellen.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Schaffhausen. — **Groß-Zürich**: 1 Fall. — **Basel-Stadt**: 0.

7. Rothlauf.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 6 Fälle. — **Basel-Stadt**: 2 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 0.

8. Typhus.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 2 Fälle. — **Basel-Stadt**: 1 Fall. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Neuenburg. — **Waadt** (Kanton): 1 Fall.

9. Puerperalfieber.

Es wurden keine Fälle angezeigt.

In allen obbenannten Ortschaften sind Präventivmaßregeln getroffen worden; die Anzeige der Fälle beweist überdies, daß die Behörden und Aerzte der Gesundheitspolizei die nöthige Aufmerksamkeit widmen.

Die Anzeigen aus den andern Kantonen werden im Monatsbericht mitgetheilt werden.

Eidg. statistisches Bureau.

Bekanntmachung.

Im Laufe des I. Quartals 1890 sind im Bestande der Auswanderungs-Unteragenten folgende Veränderungen vorgekommen:

Als Unteragenten sind angestellt worden:

Von der Agentur Corecco & Brivio in Bodio:

Hr. Andrea Roberti, in Cevio.

„ Carl Eduard Stähli, in Basel.

Von der Agentur Rommel & Cie. in Basel:

Hr. Joh. Gottlieb Gaßmann, in Bern.

Von der Agentur J. Leuenberger & Cie. in Biel:

Hr. Jean Stucky, in La Chaux-de-Fonds.

Von der Agentur Wirth-Herzog in Aarau:

Hr. Placidus Pfister, in Wyl (St. Gallen).

Als Unteragenten haben zu fungiren aufgehört:

Von der Agentur Corecco & Brivio in Bodio:

Hr. Antonio Biaggini, in Giubiasco.

Von der Agentur J. Leuenberger & Cie. in Biel:

Hr. Alb. Pfister, in La Chaux-de-Fonds.

Von der Agentur Louis Kaiser in Basel:

Hr. Hermann Arnold, in Bern.

Hr. Giovanni Foletta, in Gerra Verzasca, bisher Unteragent der Agentur Corecco & Brivio, ist zur Agentur Zwilchenbart in Basel übergetreten.

Hr. F. Grædel (Agentur Zwilchenbart) hat sein Domizil von Basel nach Bern verlegt.

Bern, Ende März 1890.

Schweiz. Departement des Auswärtigen:

Auswanderungswesen.

Bekanntmachung.

Nach einem dem unterzeichneten Departement zugegangenen Einladungszirkular soll in Kiel vom 4. bis 7. August 1891 der VII. Blindenlehrerkongreß tagen, und es soll mit demselben eine Ausstellung von Lehrmitteln für Blinde verbunden werden.

Zu diesem Kongreß ladet das örtliche Vorbereitungskomitee ein alle Lehrer und Leiter von Blindenanstalten, alle Blinden und Lehrer einzelner Blinden, alle Staatsregierungen, alle Aufsichts- und Verwaltungsbehörden von Blindenanstalten, sowie alle Augenärzte und alle Freunde der Blindenfürsorge, welcher Nation sie auch angehören mögen.

Indem unterzeichnetes Departement obige Einladung zur allgemeinen Kenntniß bringt, bittet es die Personen, die in irgend welcher Weise Theil zu nehmen gedenken, sich für nähere Informationen an den Geschäftsführer des Komite's, Herrn Ferchen, Direktor der provinzialständischen Blindenanstalt in Kiel, zu wenden.

Bern, den 8. März 1890.

Eidg. Departement des Innern.

Bekanntmachung.

Auf ein Gesuch der k. und k. österreichisch-ungarischen Gesandtschaft in Bern wird hiemit nachstehendes **vorläufiges Programm für den internationalen land- und forstwirtschaftlichen Kongreß**, der während der allgemeinen land- und forstwirtschaftlichen Ausstellung in Wien im Jahre 1890 stattfinden wird, den schweizerischen Interessenten zur Kenntniß gebracht.

1. Der Kongreß wird in den ersten Tagen des September 1890 in Wien abgehalten.

2. Es werden zwei Vollversammlungen (bei Beginn und Schluß des Kongresses) mit Vorträgen, jedoch ohne Debatte, unter dem Vorsitze des Ausstellungs-Präsidiums stattfinden. In der zweiten Vollversammlung sollen auch die in den Sektionen und deren Unterabtheilungen gefaßten Beschlüsse publizirt werden.

3. Die eigentlichen Verhandlungen werden in deutscher und französischer Sprache in sieben Sektionen geführt, von welchen jede, nach Wunsch und Bedarf, wieder in Unterabtheilungen getheilt wird, wenn sich mindestens zehn Mitglieder für die letzteren gemeldet haben.

4. Die sieben Sektionen sind die folgenden:

a. Für Landwirthe:

I. Landwirtschaft (Ackerbau, Thierzucht, landwirtschaftlicher Betrieb, Veterinärwesen etc.).

II. Landwirtschaftliche Spezialzweige (Obst-, Wein-, Gemüse-, Tabak-, Hopfen- und Flachsbaü, Seiden-, Bienen- und Fischzucht etc.).

III. Landwirtschaftliches Ingenieurwesen (Organisation des kulturtechnischen Dienstes, Ent- und Bewässerung, Wasserversorgung [Reservoirs, Cisternen, Viehtränken, Wasserleitungen], Flußregulirungen und Kanalanlagen, Verwerthung der Abfallstoffe, Moorkultur, Theilung und Zusammenlegung der Grundstücke, landwirtschaftliches Bau- und Transportwesen etc.).

IV. Landwirtschaftliche Industrie (Zucker- und Stärkefabrikation, Brauerei, Brennerei, Preßhefefabrikation, Müllerei, Molkerei etc.).

V. Landwirtschaftliches Unterrichts- und Versuchswesen.

b. Für Forstwirthe:

VI. Forstwirthschaft (Forstwirthschaft im Allgemeinen, Holzhandel und forstwirthschaftliche Industrie, forstliches Ingenieurwesen, forstlicher Unterricht, forstliches Versuchswesen etc.).

c. Für Land- und Forstwirthe:

VII. Volkswirthschaft (Agrarrecht und Agrarpolitik, Statistik, Assoziationswesen, Versicherungswesen, Kreditwesen, Vogelschutz etc.).

5. Die Vorschläge für die in den Sektionen und Unterabtheilungen zu verhandelnden Fragen müssen bis **Ende April 1890** dem Kongreß-Komite vorgelegt werden, welches nach diesen Vorschlägen das Spezialprogramm zusammenstellen und durch die von ihm zu wählenden Referenten (eventuell auch Korreferenten) kurz gefaßte, vorbereitende Referate ausarbeiten und in Druck legen lassen wird.

6. Jeder Kongreßtheilnehmer hat bei der Lösung der Mitgliedskarte, welche vom 1. Juli 1890 angefangen sammt dem Spezialprogramm vom Kongreß-Komite ausgegeben wird, einen Betrag von 10 fl. oder 20 Mark oder 25 Francs zu entrichten. Er erhält sodann die vorbereitenden Referate, sowie nach Schluß des Kongresses ein gedrucktes Resumé über die Beschlüsse der Sektionen. Es steht ihm das Recht zu, die für die Mitglieder des Kongresses zu erwirkenden Fahrpreisermäßigungen auf den österreichisch-ungarischen Bahnen und während der Tage des Kongresses eine Freikarte zum Eintritte in die Ausstellung zu beanspruchen und an den für die Kongreßmitglieder zu veranstaltenden Festlichkeiten, sowie an den nach Schluß des Kongresses zu unternehmenden Exkursionen auf größere Gutsgebiete und in größere land- und forstwirthschaftlich-industrielle Etablissements theilzunehmen.

7. Die Zeit des Kongresses und das Reglement für die Verhandlungen desselben, das Verzeichniß der Lokalitäten für die Sektionen und Unterabtheilungen, sowie die Liste der Exkursionen werden den Theilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Vorläufige Anmeldungen zur Theilnahme an diesem Kongresse, sowie die Bekanntgabe der für den Kongreß aufzustellenden Fragen werden **bis Ende April 1890** erbeten an das „Kongreß-Komite“ Wien I., Herrngasse 13, welches zu allen weiteren Auskünften bereit ist.

Bern, den 15. März 1890.

Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

Das Sommersemester 1890 beginnt den 9. April. Anmeldungen sind bis spätestens den 29. März einzureichen.

Programm und Aufnahmsregulativ können auf dem Direktionsbureau bezogen werden.

Zürich, den 17. März 1890.

Der Direktor des Polytechnikums:
Ritter.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

N^o 41, vom 22. März 1890.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Bericht des schweizerischen Konsulats in Galatz über das Jahr 1889. Bundesrathsverhandlungen. Statistik der Seidenzwirnerie in der Schweiz.

N^o 42, vom 25. März 1890.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Emissionsbanken: Gewinn- und Verlustrechnung und Jahresschlußbilanz der Bank in Basel pro 1889; Wochensituation. Bundesrathsverhandlungen. Kreditschutz in Rumänien. Situation ausländischer Banken.

N^o 43, vom 27. März 1890.

Rechtsdomizile. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Gewinn- und Verlustrechnung und Jahresschlußbilanz der Toggenburger Bank in Lichtensteig pro 1889. Transporteinnahmen der schweizerischen Eisenbahnen im Februar 1890. Handelsregister. Zollwesen. Situation ausländischer Banken.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1890
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	13
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.03.1890
Date	
Data	
Seite	800-807
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 737

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.